

Unzufriedenheit in der Probezeit

Beitrag von „Kiggie“ vom 13. November 2018 20:17

[Zitat von Buntflieger](#)

Hallo Kiggie,

wenn du nicht das machst, was der Schulleiter von dir verlangt, bekommst du einfach schlechte Noten in den Beurteilungen und die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit dürfte fraglich sein. Missbilligungen schweben auch schnell mal im Raum, wenn die absolute Autorität gewisser "Persönlichkeiten" nicht kompromisslos akzeptiert wird. Ich bekomme doch mit, wie das aussieht. Das ist kein "Quatsch", sondern an manchen Schulen leider bittere Realität.

Schön für dich, wenn es bei euch menschlich zugeht. Selbstverständlich ist das aber nicht. Das mit dem Ref war ja nur eine Anmerkung, ändert nichts an der Grundaussage meines Postings.

der Buntflieger

Ist in der freien Wirtschaft aber genauso, bzw noch schlimmer.

Eine nicht Übernahme auf Lebenszeit muss schon ordentlich begründet sein.

Und 4 Besuche in drei Jahren haben trotzdem nichts mit dem Ref zu tun. Noch dazu kannst du dich mit Kollegen austauschen und kannst erfahren, was dein Schulleiter sehen will. Da ist man selbst ja wahrscheinlich nicht der Erste der eine Revisionsstunde hält. Also viel besser vorbereitet als im Ref mit unbekannten Prüfern.